Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 53 (1966)

Heft: 2: Wohnhäuser

Artikel: Kleinwohnungen an der Clausiusstrasse in Zürich : 1960/61, Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-41170

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinwohnungen an der Clausiusstraße in Zürich

1960/61. Architekt: Ernst Gisel BSA/SIA, Zürich

Das innerhalb einer dichten, zum Teil überalterten Bebauung gelegene Terrain umfaßt 642 m². Mit Rücksicht auf die unmittelbare Nähe des Kantonsspitals und der Hochschulen entschloß sich der Bauherr zur Erstellung von 16 Kleinwohnungen.
Auf der Talseite nach Südwesten sind die 2-Zimmer-Wohnungen mit Blick auf die Alpen und das Limmattal eingebaut. Die 1-Zimmer-Wohnungen liegen diagonal im Baukörper und öffnen sich durch große Fensterpartien über einen kleinen Balkon nach Süden. Alle Wohnungen sind über Laubengänge erschlossen, die in ein plastisch durchgeformtes, rundes Treppenhaus münden.
Die Verbindung dieses Treppenturms mit dem durch die schräggestellten Wohnungen bestimmten Bautrakt ließ eine maximale Ausnützung des knappen und im Hinblick auf die hohen Grundstückpreise für Wohnbauten eigentlich unwirtschaftlichen Terrains zu, ohne daß deswegen Form und Beziehung zur Umgebung vernachlässigt worden wären. Im Gegenteil, mit dieser Stellung konnte die eingeengte Lage des Terrains überwunden und für das Ganze wie für die Wohnungen nach allen Seiten Luft geschaffen werden.
Die statisch bedingten Betonwände des Äußern und die innen als Schalung verwendeten Isolierplatten wurden verputzt. Alles Holzwerk im Innern und Äußern ist natur belassen, auch die Fenster und Rolladen. Die Böden der Wohn- und Schlafräume sind mit Eichenlangriemen belegt.

1

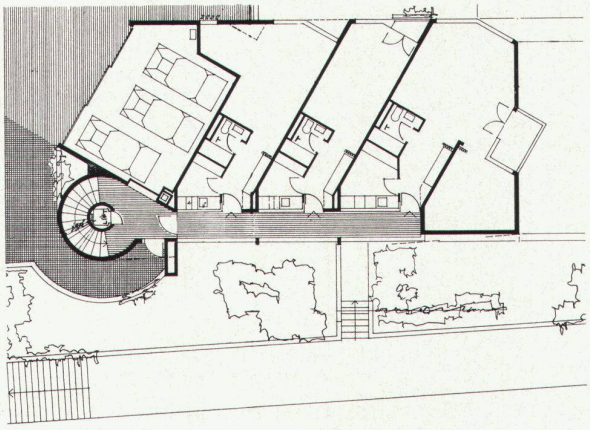
2

1
Straßenfassade
Face côté rue
Façade on street side

2
Südfassade
Face sud
South wall

3
Grundriß Erdgeschoß 1 : 350
Plan du rez-de-chaussée
Plan of the groundfloor

Photos: Fritz Maurer, Zürich



3